

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 48 (1943-1944)
Heft: 16

Artikel: Schweizer Jugendaustausch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314772>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sende Studie über die einzelnen Probleme. (Zahl der dem Handarbeiten eingeräumten Stunden, Handarbeit als Fach und als Unterrichtsgrundsatz, Bedeutung der Handarbeit für entwicklungsgehemmte Kinder usw.) Wieder einmal fällt einem auf, daß gewaltige Länder wie China, wie Kanada ihr Unterrichtswesen offenbar zentralisiert haben, d. h. es wird für das ganze Land *eine* Antwort gegeben, während für die kleine Schweiz bald der Kanton Genf, bald Basel, Neuenburg oder Zürich zitiert wird. Eine äußerst friedliche, hoffentlich den Frieden vorbereitende fleißige Studie aus schwerer Zeit!

H. St.

Leiter und Hilfsleiter für Pro Juventute-Ferienlager gesucht

Das Zentralsekretariat sucht für die diesjährigen Sommer-Ferienlager für Jugendliche, noch Leiter und Leiterinnen, sowie Hilfsleiterinnen, die imstande sind, die Lagerküche zu führen. Geboten wird freie Reise, freier Aufenthalt und eine bescheidene Barentschädigung. Dauer der Lager: 7, 13 und 28 Tage. Teilnehmerzahl pro Lager: 6 bis 14 Jugendliche. Anmeldungen erbeten an das Zentralsekretariat Pro Juventute, Abt. Jugendferiendienst, Stampfenbachstr. 12, Zürich

Schweizer Jugendaustausch

Mit steigendem Erfolg vermittelt « Pro Juventute » seit Jahren zwischen allen Landesteilen Austauschplätze für junge Leute. Sogar in den Kriegsjahren ist das Bedürfnis nach wie vor rege, glücklicherweise! Denn durch einen Austausch verschafft man sich ohne große Kosten eine wertvolle Gelegenheit zur praktischen Übung in einer *Fremdsprache*. Außerdem entstehen bleibende persönliche Verbindungen, welche die Beteiligten erleben lassen, wie wichtig und fruchtbar der Aufenthalt im fremdnachbarlichen Kulturgebiet ist. Diesen *eidgenössischen Sinn* des Jugendaustausches möchte « Pro Juventute » zum Wohle des Landes heute besonders fördern helfen.

Für einen solchen Austauschaufenthalt während der Ferien oder für längere Zeit kann sich jedermann melden. Anmeldungen für die *Sommerferien* müssen jedoch frühzeitig vorliegen. Die Vermittlungsstelle, die über jede Anmeldung zuverlässige Informationen einzieht, tauscht die Anmeldungen zweier möglichst ähnlicher Partner aus. Die Austausche können gleichzeitig oder nacheinander ausgeführt werden. Jede Familie erhält bei der Anmeldung ausführliche Richtlinien. Für nähere Auskunft wende man sich an den « Jugendferien-Dienst Pro Juventute », Stampfenbachstr. 12, Zürich.

KURSE UND VERANSTALTUNGEN

Basler Schulausstellung. Mai—Juni 1944. Ausstellung, Vorträge, Modellierkurs. Die Basler Schreib- und Zeichenlehrervereinigung, unter der Leitung des Herrn P. Hulliger stets um die Fortbildung der Lehrkräfte und Hebung des Zeichenunterrichts bemüht, wird auch dieses Jahr ihre verdienstlichen Bestrebungen fortsetzen und mit einer Ausstellung vor die Öffentlichkeit treten. Dabei wird auch in einem Lichtbildervortrag « Kunst und Kitsch » von Herrn Dr. Marcel Fischer, Zürich, der Geschmacksbildung Rechnung getragen und darauf hingewiesen, was zu erstreben und abzulehnen ist. Von besonderem Interesse dürfte der innerhalb dieser Veranstaltung stattfindende Modellierkurs sein, der unter der fachkundigen Leitung des Herrn Fritz Kull für die Praxis des Kindergartens und der Primarschule wertvolle Anregungen geben wird. Endlich werden auch die uns vom Pestalozzianum in Zürich freundlicherweise zur Verfügung gestellten Tessiner Kinderzeichnungen der Frau Cleis-Vela besondere Beachtung finden.

Behörden, Lehrerschaft und Eltern werden zu diesen Veranstaltungen freundlichst eingeladen. Im Auftrag der Kommission, der Leiter des Institutes Dir. A. Gempeler.

« Heim » Neukirch an der Thur. 17.—22. Juli 1944: Sommer-Ferienwoche für Männer und Frauen unter Leitung von Fritz Wartenweiler. Thema: *Zwischen Krieg und Frieden. Probleme der Welt und der Schweiz.*

Immer sehnsüchtiger schauen wir aus nach Frieden! Dabei laufen wir Gefahr, darob zu vergessen, daß noch Kriegszeit ist und wir noch Aufgaben zu lösen haben, die der Krieg uns stellt. Aber auch der mögliche Friede gibt uns Probleme auf, die wir rechtzeitig sehen, auf die wir uns beizeiten rüsten wollen. Wo ist der Platz für die Schweiz in der kommenden Organisation Europas? Können wir beitragen zur Linderung der wachsenden Not in der Nachkriegszeit? Wie können wir unser persönliches Leben gestalten mitten in